Neue-Zeitung-Beilage für Kinder Nr. 30, 26. Juli 2019

Fleiß zahlt sich aus

Traditionspflege-Camp für Budapester Kinder

Für die Besten der Besten hieß es Landluft schnuppern. In der Woche vom 7. - 13. Juli fand in Tarian das Sommerlager für mehr als 50 Schülerinnen und Schüler aus Budapest statt. Wohlverdient hatten sich die Grundschulkinder die Auszeit mit Spiel und Spaß allemal, denn für das Camp wurden die zwei Besten je Bezirk ausgewählt. Die grandiosen schulischen und außerschulischen Leistungen waren das Eintrittsticket.

Am Sonntagabend startete das Ferienlager, nach dem Kennenlernen und der Einteilung in Gruppen und Häuser ging es für die Kinder erst am Montag richtig los. Es wurden das Tarianer Heimatmuseum und das Dorf erkundet. Eine Rallye führte die Kinder durch das Dorf und so konnten sie spielerisch die Gegend kennenlernen, auch die Tarianer Deutsche Selbstverwaltung stellte sich den Kindern vor.

Der schwäbische Kochtag wurde von bejahrten Tarianer Frauen betreut, die den Kindern die Esskultur der Ungarndeutschen näher brachten. Doch es wurde nicht nur gekocht, die Rezepte wurden auch ganz genau festgehalten – nämlich in selbstgestalteten Kochbüchern, welche die GrundschülerInnen anfertigten. Auch die ungarndeutsche Literatur kam nicht zu kurz, denn Christina Arnold stellte im Camp ihr bald erscheinendes Kinderbuch „Wolki und ihre Freunde“ vor.

Was? Wo?

Post für Waschbär Willy	Seite 2
Eine tierisch gute Abkühlung	Seite 3
Daumenkino	Seite 4
Tanz	Seite 5
Geburtstagstorten	Seite 6-7

NZjunior stellt sich vor

Allein der Anblick der Rezeptbücher macht schon Appetit

Am Donnerstag besuchten die Juniorredakteurin der Neuen Zeitung, Dorottya Bach, und die Praktikantin Marie Kohles die Kinder in Tarian. Mit einem Quiz über die Zeitung und einem Kreuzworträtsel zum Inhalt der Junior-Seiten lernten die Kinder das ungarn-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Fleiß zahlt sich aus

Traditionspflege-Camp für Budapester Kinder

(Fortsetzung von Seite 1)

Wer findet die richtigen Wörter?

deutsche Wochenblatt kennen. Natürlich durften sie auch ihre Wünsche äußern, was sie gerne auf den Seiten lesen möchten, und gaben so Ideen für Neues. Anschließend lernten sie Josef Mikonyas Lebenswerk kennen und schlossen den Nachmittag mit einer Runde Bowling ab.

Ob Schmied, Töpfer oder Schneider – auch die vielfältige ungarndeutsche Handwerkskunst wurde vorgestellt. Ungarndeutsche Lieder wurden einstudiert, um abends am Lagerfeuer gesungen zu werden. Traditionelle Tanzschritte wurden von Tänzerinnen der Somorer Tanzgruppe während der Woche beigebracht, so wurden die Kinder auch körperlich „auf ungarndeutsche Art“ betreut. Am Freitag gab es dann noch etwas für die Ohren, als Georg Stréhli mit seiner jüngsten Kapelle zu Besuch kam. Nach einem Mini-Konzert durften die Camper die verschiedenen Instrumente auch selbst erklingen lassen. Der Abschied am Samstag fiel allen schwer, doch es lag eine Woche hinter den Kindern, die sie nicht so schnell vergessen werden.

Das Volkskundecamp konnte von der Deutschen Selbstverwaltung Budapest mit der finanziellen Hilfe des Bethlen-Gábor-Fondsverwalters (NEMZ-TAB-19-0269) veranstaltet werden.

Waschbär Willy auf Europareise

Hallo vrienden!

Aus dem warmen Spanien ging es von Madrid etwas weiter Richtung Norden. Vollgestopft mit leckeren Tapas schlief ich die ganze Zugfahrt und bin heute Morgen in einer der schönsten Städte aufgewacht!
Malerische Wohnhäuser und unzählige Brücken zieren das Stadtbild. Ich glaube, hier muss jeder ein Fahrrad besitzen, so viele wie ich sehen kann. Doch fürs Radeln bin ich heute zu müde und lasse mich lieber auf einem kleinen Boot durch den Kanal schiffen und die Stadt auf mich wirken.

Viele Grüße!

Willy

Waschbär Willy ist in der Hauptstadt von _____ , in _____ .

Post für Waschbär Willy

In einem Monat ist es wieder so weit, die Sommerferien sind vorbei und der Schulalltag beginnt. Wir sind uns sicher, dass nicht nur Waschbär Willy in seinen Ferien unterwegs war! Hattet ihr in den Sommerferien auch ein besonders schönes Erlebnis, von dem ihr uns erzählen möchtet? Dann malt ein Bild oder schreibt darüber. Wir freuen uns schon riesig auf eure Sommerabenteuer!

Wenn ihr uns ein Bild malt, schickt es bitte als PDF. Schreibt ihr uns eine Geschichte, dann schickt sie bitte in einer Word-Datei. Vergesst nicht euren Namen dazuzuschreiben!

Neue Zeitung junior
Lendvay Straße 22
1062 Budapest VI
E-Mail: nzjunior2018@gmail.com

Eine tierisch gute Abkühlung

In dieser großen Sommerhitze brauchen auch unsere Tierchen hier eine kleine Abkühlung. Dazu brauchen sie aber eure Hilfe! Um an die Eiswürfel zu gelangen, müssen sie die Lücken richtig ergänzen – helft ihnen dabei. Findet heraus, welche Buchstaben auf den Eiswürfeln fehlen und ergänzt sie! Denkt auch an die Groß- und Kleinschreibung und an die Tiere!

__uh, Ge__äft,
__warz,
elektri__,
__lafen, __atz,
Kir__e

Wie heißt das Tier?

__impanse

fo__gen,
__achen, Go__d,
__öffe__, k__ein,
__uftballon,
spie__en

Wie heißt das Tier?

__öwe

__erien, Dor__,
P__ingst__est,
Ta__el, __ragen,
__euer,
Rad_ahrer

Wie heißt das Tier?

__lamingo

Drei Tiere habt ihr schon vor der Sommerhitze gerettet, aber hier sind noch mehr, die eure Unterstützung brauchen! Geht die Aufgabe auch umgekehrt? Findet ihr zu den angegebenen Buchstaben die richtigen Wörter? Schreibt sie auf die entsprechende Linie! Denkt euch auch passende Tiere aus und zeichnet sie in die Kreise ein!

T_____,
___t___, t_____,
_____t, ___t___,
T_____,
_____t

Wie heißt das Tier?

T_____

_____b, B_____,
___b___, b_____,
___b___, _____b,
b_____

Wie heißt das Tier?

B_____

h_____, ___h___,
H_____,
___h___, _____h,
H_____, ___h___

Wie heißt das Tier?

H_____

Damit sich die Tiere in den Sommerferien nicht langweilen, spielt doch noch kurz mit ihnen. Schreibt zu jedem Tier einen Satz, der mindestens zwei Wörter aus dem jeweiligen Eiswürfel enthält!

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Daumenkino

Jeder kennt es, das Daumenkino. Wir haben für euch schon mal mit dem Zeichnen der einzelnen Bilder begonnen, wie es mit Waschbär Willy weitergeht, liegt jetzt an euch!
Ergänzt die leeren Kästchen mit euren eigenen Ideen und malt sie bunt aus! Am Ende schneidet ihr die Kästchen sorgfältig an der Linie entlang aus, stapelt sie in der richtigen Reihenfolge aufeinander und tackert sie am linken Rand zusammen.
Also, Film ab!

Tanz

Wir möchten euch heute mal ein wenig in die Welt des Tanzes einführen und einige Tanzstile näher beschreiben. Tanz ist ja die Umsetzung von Inspiration (meist Musik und/oder Rhythmus) in Bewegung. Einige kennt ihr sicher schon und habt sie auch bereits getanzt.

Salsa

Während der eine einen feurigen Dip mit dem Begriff Salsa verbindet, kann der andere nur an die rhythmischen und rasanten Tanzschritte denken. Als Salsa wird sowohl die Musikrichtung, die Salsamusik, als auch der lateinamerikanische Tanz, der zu dieser Musik getanzt wird, bezeichnet. Seine Ursprünge hat er im Nord- und Mittelamerika der 1960er Jahre. Salsa steht für Fröhlichkeit und schnelle Hüftbewegungen. Es ist mehr als nur ein Tanz und eine Musikrichtung, es ist eine einzigartige Lebenseinstellung.

Hip-Hop

Hip-Hop ist kein eigener Tanzstil, sondern setzt sich aus vielen Stilen zusammen. Die Kultur des Streetdance, Musik sowie Tanzstil, entwickelten sich in den ärmeren Stadtvierteln amerikanischer Großstädte, wie New York und Los Angeles. Vor allem afroamerikanische und puertoricanische Jugendliche prägten die neue Musikrichtung massiv. DJ's legten die neue Musik in den Straßen auf, zu welcher die verschiedenen Tanzstile, wie Breakdance, Popping, Locking und viele andere getanzt wurden. Mittlerweile ist Hip-Hop-Tanzen ein eigener Sport geworden. Verschiedene internationale Verbände veranstalten Meisterschaften, auf denen man sich alleine oder in Tanzcrews mit Tänzern aus aller Welt messen kann.

Volkstanz

Volkstänze oder Folkloretänze werden oft zu traditionellen Volksfesten oder in traditionellen Gesellschaften getanzt. Sie kommen praktisch in allen Kulturen vor. Zum Tanz wird meist eine Tracht und Schmuck getragen. Die dafür verwendeten Stoffe unterscheiden sich oft deutlich von der Alltagskleidung. Die Verdrängung originaler Volksmusik durch Popmusik, die kommerzielle Vereinheitlichung von Volksfesten und der vereinfachte Zugang zu einem größeren Freizeitangebot führen dazu, dass Volkstänze immer seltener ausgeübt werden. Meist gibt es sie nur noch auf kleinen, regionalen Festen.

Ballett

Als Ballett wird der von Musik begleitete, künstlerische Bühnentanz bezeichnet. Beim klassischen Ballett handelt es sich um ein Handlungsballett. Für die Stücke werden oftmals eine Musikkomposition und eine Choreographie erschaffen. Hinzu kommen Bühnenbild, Requisiten und Kostüme. Der Tanz selbst besteht aus Körperbewegungen im Raum, Gestik und Mimik. Eines der berühmtesten Ballettstücke ist „Schwanensee". Es wurde und wird zur Musik Pjotr Iljitsch Tschaikowskis getanzt und gehört zum Standardrepertoire klassischer Ballettkompanien.

Capoeira

Wer meint, dass Tanzen nur etwas für frischverliebte oder gutgelaunte Partymäuse ist, der kennt Capoeira nicht. Der brasilianische Kampftanz wurde während der Kolonialzeit in Brasilien von den aus Afrika verschleppten Sklaven ausgeführt und weiterentwickelt. Heutzutage wird zwischen dem „alten" Capoeira Angola und dem „modernen" Capoeira Regional unterschieden. Traditionell wird zu den Kämpfen Musik gespielt und es werden häufig Lieder aus der Zeit der Sklaverei gesungen.

Liebes Geburtstagskind!
Die Sechstklässler in Tscholnok haben auch mitgefeiert und senden ihre herzlichen Glückwünsche zum Geburtstag!

Balázs Szeglet
Klasse 4, Grundschule Ratzpeter

Fanni Fetzer, Petra Filotás,
Zsófi Filotás, Lili Harmati
Klasse 4c, Innenstädtische Grundschule
Dumbowa

Bianka Ungvári
Klasse 1, Grundschule Agendorf

Lieber NZjunior!
Ich habe auch Lust dazu bekommen, dass ich zu eurem Geburtstag eine Torte backe, natürlich mit Hilfe meiner Mutter. Damit wünsche ich euch ALLES GUTE ZU EUREM 25. GEBURTSTAG! Ich heiße Balázs Teierling und besuche die Klasse 5 der Hedjeßer Grundschule.

Anna Kapuvári, Anna Stiller
Klasse 5b, Anton-Grassalkovich-Grundschule
Wetschesch

Szelina Tóth
Klasse 2, Grundschule Agendorf

Klasse 2, Deutsche Nationalitätengrundschule
Tscholnok

Adrienn Orsós
Klasse 4a, István-Baka-Grundschule
Seksard

Klasse 4, Grundschule Ratzpeter

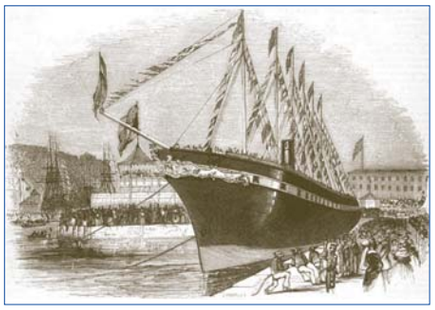
Lieber Neue Zeitung Junior!
Mein Name ist Evelin Horváth. Ich besuche die 5. Klasse der Hedjeßer Grundschule und habe für euch eine feine Kastanientorte gebacken. Das hat mir viel Spaß gemacht. Meine Lehrerin ist Monika Folkmann. Alles Gute zu eurem 25. Geburtstag!

Zsófia Póth
Klasse 3b, Innenstädtische Grundschule
Dumbowa

Julianna Puska, Lara Svárda
Klasse 3b, Miklós-Radnóti-Grundschule
Moor

Abigail Blömer, Klára Beleznai
Klasse 7, Joseph-Implom-Grundschule
Jula

Was geschah an diesem Tag…?



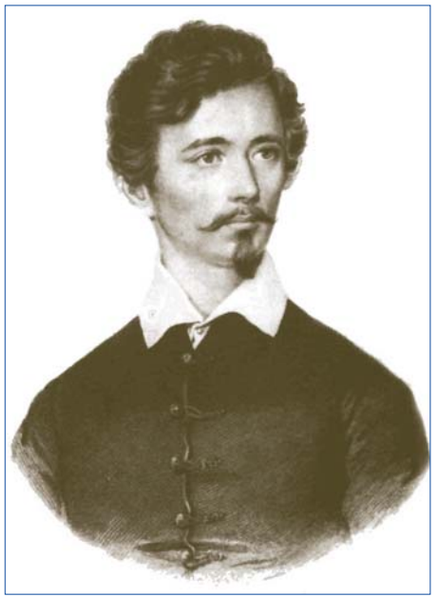
… vor 174 Jahren, am *26. Juli 1845*, legte die „Great Britain“ ab. Sie war das erste Schiff aus Eisen mit Propellerantrieb, welches den Ozean überquerte. Das Schiff fuhr von Liverpool nach New York.

… vor 7 Jahren, am *27. Juli 2012*, wurden die XXX. Olympischen Sommerspiele in London offiziell mit einer großen und blendenden Feier eröffnet.

… vor 105 Jahren, am *28. Juli 1914*, erklärte Österreich-Ungarn, einen Monat nach der Ermordung von Erzherzog Franz Ferdinand in Sarajewo, Serbien den Krieg. Damit begann der Erste Weltkrieg.

… vor 1393 Jahren, am *29. Juli 626*, begann die Belagerung von Konstantinopel durch die Awaren und Sasaniden.

… vor 227 Jahren, am *30. Juli 1792*, wurde die französische Nationalhymne „Marseillaise“ zum ersten Mal gesungen, und zwar von Soldaten aus Marseille.



… vor 170 Jahren, am *31. Juli 1849*, fiel vermutlich Sándor Petőfi in der Schlacht bei Schässburg. Sein Grab ist bis heute unbekannt.

… vor 73 Jahren, am *1. August 1946*, wurde der Forint als offizielles Zahlungsmittel in Ungarn eingeführt.

Liebe Kinder,

die Lavendelzeit ist noch in vollem Gange! Wenn ihr gespannt seid, was wir in unserer Doppelnummer aus den Superblüten zaubern, dann hebt euch einige Zweiglein bis zum 16. August auf!

LACH MIT!

Viktoria liebt ihren Dackel über alles. Bevor er daher aus einer Pfütze trinken darf, fährt sie erst einmal mit dem Fahrrad ein paarmal durch, damit alle Bakterien tot sind.

Zwei Herren im Eisenbahnabteil erster Klasse sitzen einander gegenüber. Plötzlich spuckt der eine um Haaresbreite am Kopf des anderen vorbei. Der sagt kein Wort. Aber die Sache wiederholt sich noch einmal, ein zweites, ein drittes Mal. Endlich wird es ihm doch zu viel.

„Sagen Sie, was soll denn das?“

„Oh entschuldigen Sie, ich habe mich noch nicht vorgestellt. Frederik, Weltmeister im Kunstspucken.“

Da spuckt der andere Herrn Frederik mitten ins Gesicht, verbeugt sich und stellt sich vor:

„Anton – Anfänger.“

„Vati, möchtest du nicht ein leckeres Eis haben?“
„Nein, mein Junge.“
„Fein. Und jetzt fragst du!“

Redakteurin: Dorottya Bach
Anschrift: NZjunior Budapest, Lendvay u. 22 H-1062
Telefon: +36 1 302 68 77
E-Mail: nzjunior2018@gmail.com
NZjunior im Internet bis Ende 2016: www.neue-zeitung.hu
Gegründet von Beate Dohndorf (1943-2017)